



INGENIEUR-VEREINIGUNG CUXHAVEN

Cuxhaven, den 17. April 2003

2/2003

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

der Vorstand der Ingenieur-Vereinigung meldet sich bei bereits frühlingshaften Temperaturen wieder. Bleibt zu hoffen, dass die Temperaturen noch steigen und der April seinem Namen nicht mehr alle Ehre macht.....

Da wie immer rechtzeitig geplant werden muss, folgt hier bereits die Einladung zu unserer September-Veranstaltung!

3 Tages-Busreise nach Goldisthal/Thüringer Wald von Freitag 05.09. bis Sonntag 07.09.2003

Unsere Kollegen Hans Jürgen Schütte und Ulrich Quittkat haben eine 3Tagesfahrt zur Besichtigung des größten Wasserkraftwerkes Deutschlands nach Goldisthal im Thüringer Wald vorbereitet. Da die Planungen bereits abgeschlossen sind, hier die frühzeitige Ankündigung dieser Reise, zu der Mitglieder und Gäste herzlich willkommen sind:

1. Tag: Freitag, 05.09.2003

04:00 h	Abfahrt vom Rathaus
11:00 h	Ankunft Goldisthal (nach ca. 520 km) zur Besichtigung der Baustelle des größten Wasserkraftwerkes Deutschlands
bis ca. 11:30	- vorher kleine Mahlzeit an Bord - Würstchen fassen -
	Weiterfahrt (Damenprogramm) zum Spielzeugmuseum in Sonneberg
14:30 h	Abfahrt zur Gaststätte „Schweitzerhaus“
15:00 - 16:30 h	Kaffeezeit und „Wandern bzw. Bummeln“ soweit erwünscht
16:30 h	Abfahrt zum Hotel „Am Goldberg“ i. Bad Blankenburg
	Einscheckzeit im ★★☆☆ Sterne Hotel ca. 1 Stunde
18:15 h	Abendessen (Abend zur freien Verfügung)

2. Tag: Samstag, 06.09.2003

07:30 - 9:00 h	Frühstückzeit
09:30 h	Abfahrt zur Fehngrotte
10:00 - 12:00 h	Saalfelder Fehngrotten (farbenreichste Schaugrotte d. Welt (Guinness Buch))
12:00 - 13:00 h	Mittagspause n. Wunsch (nicht im Preis enthalten) i. d. Gaststätte „Im Loch“ (eine der ältesten Gaststätten in Thüringen)
13:15 h	Abfahrt zu einer Farbglashütte Lauscha mit Kaufhalle (Aufenthaltszeit v. 14:00 - 15:30 h)
15:45 h - 17:30 h	Abfahrt zur Fröbelstadt Oberweißbach mit Bergbahn (steilste Seilzugbahn der Welt m. Normalspur (- evtl. Pause Beine vertreten -) durchs liebeliche Schwarzatal vorbei an d. Swartinburg bei Scharzburg, ehem. Residenz der Thüringer Grafen
ca. 18:30 h	Abendessen (Abend zur freien Verfügung)

3. Tag: Sonntag, 07.09.2003

08:00 - 9:30 h Frühstückzeit
9:40 h Abfahrt
10:00 - 12:00 h Stadtführung - Stadt Saalfeld -
13:00 h Rückfahrt
18:00 h Kleines Abendbrot i. Walsrode
Ca. 21:00 h Rückkehr in Cuxhaven

Kostenpunkt: Fahrt mit 2 Übernachtungen mit Halbpension a Pers. DZ. 185 € ; EZ 209 €
Feste Anmeldung bis zum 30.05.2003 mit Überweisung des o.a. Betrages auf das Konto der Ing.
Vereinigung Cuxhaven - SpK Cuxhaven 191 510, BLZ 24150001 - Stichwort „Goldisthal Thüringen“
unter Tel. 04721 - 49 980 (Schütte) und ab 23.4.03 04721 - 63 771 (Quittkat)

Reise nach Rügen: Vom 01. bis 04. Mai 2003

Die Reise findet wie geplant statt und ist ausgebucht! Die Teilnehmer/Innen erhalten mit gesonderter Post rechtzeitig weitere Informationen von unserem 2. Vorsitzenden Holger Eustermann.

Weitere Mitteilungen

Aufnahmeanträge

Einen Antrag zur Aufnahme in die Ingenieur-Vereinigung Cuxhaven stellte:

1) Frau **Andrea Zobel**, geb. am 06.08.1973. Wohnort: Am Weddel 6,
27478 Cuxhaven.

Frau Zobel studierte an der Universität in Hannover Konstruktiven Ingenieurbau und ist beim Büro KSF Feld+Partner in Bremerhaven beschäftigt.

Wir begrüßen recht herzlich als **neue Mitglieder** in der Ingenieur-Vereinigung Cuxhaven:

Herrn **Jörg Kunkel**, geb. am 12.06.1958 in Hamm/Westfalen. Wohnort: Neue Reihe 38
27472 Cuxhaven
und

Herrn **Wolfgang Freund**, geb. am 30.06.1937 in Königsberg. Wohnort: Karl-Waller-
Weg 16, 27476 Cuxhaven.

Besondere Geburtstage

Am 03.03.2003 feierte unsere Kollegin **Wiebke Generalski** ihren 40. Geburtstag. Sie ist seit fast 2 Jahren Mitglied der Ingenieur-Vereinigung.

Seinen 85. Geburtstag feierte am 04.03.2003 unser Kollege **Dr. Hans-Adolf Groth**. Er gehört seit über 18 Jahren der Ingenieur-Vereinigung an. Wir übermitteln auf diesem Wege die allerherzlichsten Genesungswünsche.

Seinen 75. Geburtstag feierte am 05.03.2003 unser Kollege Friedrich Kaltenborn. Er gehört seit 1952 der Ingenieur-Vereinigung an.

Unser Kollege Dr. Udo Vogel feierte am 16.03.2003 seinen 70. Geburtstag. Er ist seit über 6 Jahren Mitglied der Ingenieur-Vereinigung.

Am 27.03.2003 feierte unser Kollege Hans-Werner Schier seinen 80. Geburtstag. Er ist seit 1973 Mitglied der Ingenieur-Vereinigung.

Seinen 93. Geburtstag feierte unser Kollege Hans Glimmann am 10.04.2003. Er ist Gründungsmitglied der Ingenieur-Vereinigung.

Am 11.04.2003 feierte unser Kollege Gerd Mischke seinen 60. Geburtstag. Er gehört seit 1968 der Ingenieur-Vereinigung an.

Den 83. Geburtstag feierte am 17.04.2003 unser Kollege Walter Sievers, der ebenfalls Gründungsmitglied der Ingenieur-Vereinigung ist.

Der vorgenannten Kollegin und den vorgenannten Kollegen übermitteln wir zu ihren besonderen Geburtstagen nachträglich die allerherzlichsten Glückwünsche.

1. Rückschau: Jahresabschlussfahrt am 07.12.2002 nach Celle

Diese Rückschau wurde freundlicherweise von unserem Kollegen Werner Schwensfeier verfasst:

Wie bekannt stand ein 49-ziger Bus zur Verfügung. 61 Personen meldeten sich an. 9 Personen hatten dann noch das Glück über die Warteliste nachzurücken. Trotzdem blieb der 1. Vorsitzende auf der Strecke.

Alles war bestens vorbereitet, doch es sollte einiges anders kommen.

Die Veranstaltung kann man (wie Berlinfahrt) mit der Überschrift versehen:

Willst Du etwas „Besonderes“ erleben, musst Du Dich mit der Ing.-Vereinigung auf Fahrt begeben !

Wenn man einen 3***Reisebus mit Küche / WC bestellt, heißt dies scheinbar nicht, dass der Bus am Tag der Fahrt noch diese Merkmale erfüllen muss. Das Unternehmen hat sich damit selber ausgebootet, auch wenn es nachträglich noch einen Nachlass wegen der Mängel gewährte.

Sehr pünktlich erschien der Bus beim Startplatz in Dorum.

Hier erklärte mir der Busfahrer, dass sein Kaffecautomat defekt wäre. Was nun?

Alle verfügbaren Pumpkannen wurden beschafft und meine Frau begann mit dem Kaffee kochen.

Die erste Panne wurde in der zur Verfügung stehenden Zeit gemeistert.

Bereits um 10.00 Uhr erreichten wir das Rathaus in Cuxhaven (geplante Abfahrt 10.30 Uhr).

Die ersten Mitfahrer ließen auch nicht lange auf sich warten und freuten sich, dass der Bus bereitstand, da es sehr kalt war. Pünktlich um 10.30 Uhr hätten wir starten können, doch im 49-ziger Bus war noch ein Platz frei. Wer fehlte? Ein Abfragen der Anwesenheit ergab keine „Fehlperson“. Also wurde gestartet.

Die Autobahn erreicht, der nächste Schreck, die vordere Bustür hatte sich nicht geschlossen.

Auf dem nächsten Rastplatz versuchte der Busfahrer dies Problem zu beheben, was jedoch nicht gelang. Der Platz des Reiseleiters war somit sehr zugig und falls sich die Tür öffnen sollte auch gefährlich. Die Seitenlehne wurde umgeklappt und der Sicherheitsgurt angelegt.

Immer noch beschäftigte mich die 49. Person. Um diese ausfindig zu machen, wurde mit dem Einsammeln des Eigenanteils begonnen. Es waren -49- an „Bord“, also hatte der Bus 50-Plätze. Dies bestritt der Busfahrer.

Die Fahrt verlief sehr zügig, kein Stau und gute Straßenverhältnisse. Dies nahm ab Walsroder-Dreieck ein abruptes Ende. Schneeglätte behinderte den Verkehr. Die Brücke hinter der Raststätte Allertal war eine Eisbahn. Aber wir erreichten die Abfahrt Schwarmstedt und verließen die Autobahn, dies gelang jedoch nur 100 Meter, dann staute der Verkehr vor uns. Die Straße war eine Eisbahn, es ging nichts mehr. Der Fahrer musste sogar den Motor abstellen, da sich der Bus Richtung Seitenraum bewegte. 34 Kilometer vor dem Ziel lagen wir hoffnungslos fest.

Die Polizei wurde angerufen. Der waren die katastrophalen Verhältnisse bekannt. In der Region hatte um 9.00 Uhr der Winter Einzug gehalten. Da standen wir nun. Wann würden wir die Fahrt fortsetzen können? Damit die Zeit nicht nutzlos verging wurde unter erschwerten Bedingungen der Butterkuchen und Kaffee aus dem Kofferraum geholt. Kuchen und Kaffee wurden mittels „Durchreichen“ verteilt. Ich meine diese Pause hatte auch ihren Reiz. Bei dem Wetter war es im Bus, trotz der Enge, bestimmt angenehmer als wie geplant in Celle am Bus. Vom Butterkuchen blieb wie erwartet nichts übrig. Am Kaffee konnte man sich leider nicht mehr den Mund verbrennen.

Nach ca. ½ Stunde kam dann Hilfe, die Autobahnabfahrt wurde mit Salz abgestreut. Behutsam steuerte Herr Schmidt den Bus zur Auffahrt der B 214 und wir erreichten gegen 14.35 Uhr den Schlossplatz in Celle.

Jedoch auch dies letzte Ende hatte noch seine Tücken. Da der Busfahrer sich nicht auf Celle vorbereitet hatte, standen wir plötzlich vor einer zu niedrigen Brücke (Durchfahrtshöhe 3,00 m, Bushöhe 3,60 m). Auf Umwegen erreichten wir endlich unser Ziel. Durch die Verspätung musste die Stadtführung gekürzt werden. Wegen der Kälte und Glätte in Celle hat man dies nicht als nachteilig empfunden. Zu 16.00 Uhr wurde zum Punsch geladen. Dank von Beziehungen zum Staatl. Baumanagement Celle wurde uns vom Hausmeister des Schlosses eine Steckdose und der Innenhof zur Verfügung gestellt. Nach kurzer Zeit war ein geschützter Unterstand gefunden und das Erhitzen von 8 Ltr. Glühwein und 12 Ltr. Amaretto-Punsch konnte beginnen. Schon vor der vereinbarten Zeit trafen die ersten, durchgefrorenen, Mitfahrer ein. Obwohl der Punsch noch gar nicht heiß genug war, wurde zugelangt. Der Punsch erwärmte und zog einigen auch in die Beine. Eine solche Mischung war auf dem Weihnachtsmarkt nicht erhältlich. Einige tranken den Punsch nach Aussage nur, weil man sich an dem Becher so schön die Hände wärmen konnte. Wer's glaubt !

Danach begab man sich auf den eigenständigen Rundgang bis zum Treffen im Ratskeller. Schon gegen 17.30 Uhr ließen sich die Ersten im Ratskeller nieder. Pünktlich 18.00 Uhr hatten alle in dem historischen Gewölbe Platz genommen. Als alle mit Getränken versorgt waren, wurden die bestellten Gerichte serviert. Dies erfolgte mit einem Elan, wie es besser nicht klappen konnte. Mehrere Kellner / innen einschließlich Chef waren im Einsatz. Während unseres Aufenthaltes traten noch maskierte Weihnachtssänger auf. Um 19.20 Uhr begaben wir uns zum Bus.

Da mir hier eine kleine Panne passiert ist (Parkplatz war nicht allen bekannt), erreichten einige mit mir in letzter Minute den Bus. 49 Personen waren wieder beisammen und eine fast störungsfreie Heimfahrt erfolgte (die zu niedrige Brücke stand uns wieder im Weg). Nach 2 ½ Stunden hatten wir Cuxhaven erreicht (Hinfahrt 4 Stunden).

Da ich keinen Organisationspartner habe, möchte ich mich ganz herzlich bei Herbert Pape für seine Hilfe vor und während der Fahrt bedanken. Mit ihm könnte ich mir eine Zusammenarbeit vorstellen. Er hat Bereitschaft angedeutet.

Bedanken möchte ich mich bei allen Teilnehmern für ihr wohlwollendes Verhalten und sie Verständnis für die „Besonderen“ Vorkommnisse zeigten. **Es macht Spaß mit einer solchen Gruppe zu reisen !**

Motorgeräusche, defekter Kaffeeautomat, offene Bustür, Stillstand wegen Eisglätte, zu geringe Durchfahrtshöhe

Was wird uns die nächste Fahrt bringen?

Mit Gruß und Dank
Werner Schwensfeier
„Auf ein Neues“

2. Rückschau: Berlin-Abend am Donnerstag, den 16.01.2003

Diese Rückschau wurde freundlicherweise von unserem Kollegen Hubert Osterndorf verfasst:

Es ist schon fast zur Tradition geworden, dass die Teilnehmer unserer Mehrtagesreisen sich noch einmal Treffen, um die schönen Eindrücke und interessanten Erlebnisse Revue passieren zu lassen. So war auch die vom Kollegen Gunnar Wolfgramm so hervorragend organisierte Berlinfahrt vom 6. - 8.9.2002 ein willkommener Anlass für einen Berlin-Abend im Hochrestaurant Donner.

Die Reiseteilnehmer waren fast vollständig erschienen. Während ein Gratis-Getränk als Überbleibsel der an sich schon preisgünstigen Reise serviert wurde, konnten Bilder in den beiden Fotoalben von zwei Kollegen betrachtet werden.

Nach dieser „Einstimmung“ zeigte unser Kollege Hubert Osterndorf seinen Video-Film: Berlin - Ein Erlebnis, der in Digital-Technik gefilmt, geschnitten und nachvertont auf Großbild-Leinwand projiziert wurde. In 1 ½ Stunden durchlebten die Fahrtteilnehmer noch einmal die interessante und schöne 3-Tage-Berlin-Reise, wie sie bereits in unserem Rückblick am 13. Nov. 02 (Rundbrief Nr. 6/02) beschrieben wurde.

Unser 1. Vorsitzender Herbert Tiedemann ergänzte den lebhaften Beifall mit herzlichen Worten über den gelungenen Film und den schönen Filmabend. Er überreichte dem Kollegen Hubert Osterndorf mit einem großen Dankeschön einen Bildband. Gunnar Wolfgramm und seine Helfer bei der Reiseorganisation erhielten als Dank und zur Erinnerung je einen Berlin-Videofilm.

3. Rückschau:

Ingenieurball am Samstag, den 08.02.2003 im Seepavillon Donner

Mit ca. 150 Ballteilnehmern wurde der diesjährige Ingenieurball 2003 gefeiert.

Wie jedes Jahr wurden die Ballbesucher vom Empfangskomitee des Vorstandes der Ingenieur-Vereinigung empfangen. Der 1. Vorsitzende Herbert Tiedemann begrüßte die Ballgäste, unter denen sich auch Gäste der AHV Buxtehude befanden.

Für eine allzeit volle Tanzfläche sorgte die Showband „Sound Set Germany“ mit ihrer Musik. Zwei Tanzeinlagen wurden von der Jazz-Dance-Gruppe des MTV Lüdingworth vorgeführt. Traditionell ist auch der frische Butterkuchen. Wir freuen uns auf den Ingenieur-Ball 2004 am Samstag, den 14.02.2004 mit hoffentlich noch mehr Kolleginnen und Kollegen.

Die Cuxhavener Nachrichten berichteten am 10.02.2003 folgendes:

Gute Stimmung auf dem Ingenieurball

Kompletter Vorstand der Altherrenvereinigung Buxtehude zu Gast

fe. – Rund 150 Gäste feierten am Sonnabend im Seepavillon Donner den diesjährigen Ingenieurball.

Das waren zwar weniger Gäste als in den Vorjahren, aber wenn man bedenkt, dass die derzeit in Cuxhaven grassierende Grippe so manch einen potenziellen Besucher ans Bett gefesselt hat, dann konnte die veranstaltende Ingenieur-Vereinigung Cuxhaven mit der Resonanz doch ganz zufrieden sein.

Vorsitzender Herbert Tiedemann, der in Stellvertretung für den erkrankten Organisator und zweiten

Vorsitzenden Holger Eustermann die Ballgäste willkommen hieß, freute sich besonders, unter ihnen den kompletten Vorstand der Altherrenvereinigung Buxtehude begrüßen zu können. Zu dieser studentischen Verbindung pflegt die Ingenieur-Vereinigung schon seit langer Zeit enge Kontakte.

Butterkuchen-Essen schon eine Tradition

Für eine allzeit volle Tanzfläche sorgte am Abend erneut die Tanz- und Showband „Sound Set Ger-

many“ mit flott gespielten Rhythmen. Einen opuschen Augenschmaus bot die Jazz-Tanz-Gruppe des MTV Lüdingworth mit zwei hervorragend einstudierten Einlagen.

Eigentlich sollte das Ballvergnügen gegen 2 Uhr ausklingen. Doch die Stimmung war so gut, dass das Ende um eine Stunde weiter in den frühen Morgen verlegt werden musste. Wie immer beschloss das traditionelle Butterkuchen-Essen die Tanzveranstaltung der Ingenieure, die sich einmal mehr als Garant für Kontinuität im Cuxhavener Ballgeschehen erwiesen hat.



Am Sonnabend ließen Cuxhavens Ingenieure kräftig das Tanzbein schwingen.

Foto: Fenski

Herzlich bedanken möchten wir uns beim Festausschuss um den Kollegen Holger Eustermann und seinem Team, die wieder hervorragende Vorarbeit geleistet haben.

4. Rückschau: Jahreshauptversammlung am Donnerstag, den 13. März 2003 in Donner's Hochrestaurant

32 Kollegen und eine Kollegin konnte der 1. Vorsitzende Herbert Tiedemann zur Jahreshauptversammlung 2003 begrüßen.

In seiner Begrüßungsansprache dankte er allen Personen, auch Nicht-Vorstandsmitgliedern, die dazu beigetragen haben, dass sämtliche Veranstaltungen durchgeführt werden konnten. Anschließend gedenken der verstorbenen Kollegen.

Nach Verlesen der Niederschrift über die Jahreshauptversammlung 2002 (Kollegin Gabriela Landvogt), Vortragen des Kassenberichtes (Kollege Berthold Eckhoff), dem Tätigkeitsbericht (Kollegin G. Landvogt) und dem Bericht des 1. Kassenprüfers (vertretungsweise vorgetragen vom 2. Kassenprüfer Dr. Achim Taubert) schlug der Kollege Hubert Osterndorf vor, dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Die Versammlung erteilte die Entlastung ohne Gegenstimmen.

Satzungsgemäß traten zurück der 2. Vorsitzende (Kollege Holger Eustermann), der 1. Schriftführer (Kollegin Gabriela Landvogt), der 2. Kassenwart (Kollege Thorsten Grantz) und der Pressewart (Kollege Hauke Bartels). Für alle Kollegen/Innen wurde Wiederwahl vorgeschlagen. Die Kollegen wurden ohne Gegenstimmen wiedergewählt.

Der Vorstand der Ingenieur-Vereinigung setzt sich wie folgt zusammen:

- | | |
|------------------|----------------------------|
| 1. Vorsitzender | Kollege Herbert Tiedemann |
| 2. Vorsitzender | Kollege Holger Eustermann |
| 1. Schriftführer | Kollegin Gabriela Landvogt |
| 2. Schriftführer | Kollege Matthias Brütt |

1. Kassenwart	Kollege Berthold Eckhoff
2. Kassenwart	Kollege Thorsten Grantz
Pressewart	Kollege Hauke Bartels

Als 2. Kassenprüfer wurde der Kollege Joachim Dingler vorgeschlagen und ohne Gegenstimmen gewählt. Der 1. Kassenprüfer ist satzungsgemäß der bisherige 2. Kassenprüfer, der Kollege Dr. Achim Taubert.

Der Jahresbeitrag bleibt unverändert 42.- EURO und die Aufnahmegebühr beträgt 10,- EURO.

Der Ältestenrat wird in folgender Zusammensetzung von der Versammlung bestätigt:

Kollege Hubert Osterndorf

Kollege Ernst Schöning

Kollege Walter Hagenah

Kollege Siegfried Beilfuß

Kollege Harald Ahrens

Kollege Herbert Tiedemann (satzungsgemäß als 1. Vorsitzender)

Die goldene Vereinsnadel für 25jährige Mitgliedschaft erhielten die Kollegen Klaus E. Heinrich, Hartmut Gehrmann und Rüdiger Conrad. Dem Kollegen Gunnar Wolfgramm wird die Vereinsnadel zugeschickt. Die Kollegen Horst Hardekopf, Manfred Killet und Gustav Nöhmer erhielten die Ehrennadel für 40jährige Mitgliedschaft. Dem Kollegen Alfons Kornett wird die Ehrennadel zugeschickt.

Nach der Vorschau auf die im Jahr 2003 geplanten Veranstaltungen schloss der 1. Vorsitzende Herbert Tiedemann den offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung.

Im Anschluss hat uns Dr. Udo Schmidt von der Ingenieurgesellschaft Dr. Ing. Beuß & Dr. Schmidt mbH aus Tostedt einen sehr informativen und interessanten Vortrag über Trinkwasser im Landkreis - Ergebnisse hydrogeologischer Untersuchungen - vorgetragen. Herzlichen Dank!

Konstante

Wir treffen uns zur Konstante immer am ersten Dienstag im Monat um 18.00 Uhr im Besprechungszimmer in Donner's Hochrestaurant. Sie sind herzlich eingeladen. Kommen Sie einfach mal vorbei. Wir freuen uns.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Ingenieur-Vereinigung Cuxhaven



Landvogt

(Schriftführerin)

